



Pfarrei Steinerberg

Pfarradministrator Viktor Hürlimann, 041 838 11 93, v.huerlimann@pfarrei-rothenthurm.ch

Pfarreibeauftragte Natascha Holoschnjaj, 079 774 51 63, pfarramt.steinerberg@bluewin.ch

Pfarrbüro Sattelstrasse 5, 6416 Steinerberg, 041 832 13 63

Anlaufstelle Rita Schuler, 041 832 11 10, rifra@bluewin.ch

Sigrist Felix Reichlin, 041 832 15 70

Sonntag, 30. März 2025

4. Fastensonntag – musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor

10.30 Eucharistiefeier
Opfer für das Kapuzinerkloster Schwyz

Dienstag, 01. April 2025

6. St. Anna Dienstag

08.30 Eucharistiefeier
Opfer für die Pfarrkirche

Sonntag, 06. April 2025

5. Fastensonntag

10.30 Eucharistiefeier
Opfer für das Kapuzinerkloster Schwyz

Dienstag, 08. April 2025

7. St. Anna Dienstag

08.30 Eucharistiefeier
Opfer für die Pfarrkirche

Taufe

Am Sonntag, 06. April 2025 wird Ben Brunner, Sohn von Michael Brunner und Karina Kälin, Husmattstrasse 6, getauft. Wir freuen uns mit den Eltern und heissen Ben in unserer Pfarrei herzlich willkommen.

Mittagstisch

Donnerstag, 27. März 2025

11.45 Uhr Mittagstisch im Rest. Bahnhofli
Anmeldung: Rest. Bahnhofli 041832 14 31

Anlass Blumig

Am 01. April – kein Scherz von 20.00 bis 22 Uhr bei Jeannette von Rickenbach, an der Hofstrasse 22, Steinerberg findet ein Blumen-Workshop Ostern/Frühling statt. Kurskosten 85.00 Franken. Anmeldung bei Jeannette von Rickenbach (Tel. 079 616 74 67) bis 26. März 2025.

Jeannette freut sich auf einen kreativen und gemütlichen Abend mit motivierten Frauen.

Vorstand der FMG



Rückblick Fastensuppe

Anfangs März wurde von unserem Pöstler in jeden Briefkasten eine Einladung zur Fastensuppe gelegt. Dabei war auch eine

Beschreibung des Projektes «Kamerun», das Bettina Lindauer im Auftrag unseres Pfarreirates ausgewählt hat. Es ist gut möglich, dass das wunderschöne Wetter die Solidaritätsabsichten in den Hintergrund stellte. So waren es überraschend wenige Gottesdienstbesucher und es waren auch sehr wenige Teilnehmer bei der sehr feinen Fastensuppe in der Aula dabei.

Frau Lieberherr, vom Fastenopferprojekt, hat uns nach der Suppe, in der Aula, mit vielen Bildern und ausführlichen Erklärungen, mit dem Problem in Kamerun bekannt gemacht.

Das Projekt von Fastenaktion stärkt den Nährboden für eine neue Generation, den Zusammenhalt unter Frauen und eigenes Land. Den Menschen in den Dörfern bleibt kaum noch Land, um Lebensmittel zu produzieren und sich selbst zu versorgen. Zudem sind die Böden, die Gewässer und sogar die Luft verschmutzt. Schuld ist die Chemie, welche auf den Palmöl-Plantagen eingesetzt oder von der Fabrik, die das Palmöl verarbeitet, ausgestossen wird. Besonders für die Frauen ist das eine Katastrophe, sie tragen die Verantwortung für die Ernährung ihrer Kinder. Schlimm sind zudem die sexuellen Übergriffe und die Gewalt, die die Frauen durch die Angestellten und Arbeiter auf den Plantagen erleiden. Ein schwieriges Thema, aber die Frauen geben nicht auf, für ihr Land für ihre Kinder, für die Generationen zu kämpfen.

Gemeinsam mit der Organisation RADD unterstützt HEKS betroffene Frauen darin, sich gegenseitig zu unterstützen, besseren Schutz für ihre Sicherheit zu verlangen und ihr Land zurückzuerhalten. Mit Studien und politischen Aktionen wird Druck auf die regionalen und lokalen Entscheidungsträger:innen in Kamerun und in den umliegenden Ländern ausgeübt.

An dieser Stelle gilt noch ein herzliches Dankeschön an Frau Lieberherr, aber auch an alle, die zur Suppe gekommen sind und gespendet haben. Bei der Fastensuppe sammelte sich in der Kasse 340.– Franken ein. Wir freuen uns auch noch einige Franken mehr auf das Konto einzahlen zu können - von den Spenden in das Opferkörbchen in der Kirche. Das letzte Mal nehmen wir das Fastenopfer am Palmsonntag auf. Dann

wird auch die gesamte Summe bekannt sein.

Natascha Holoschnjaj

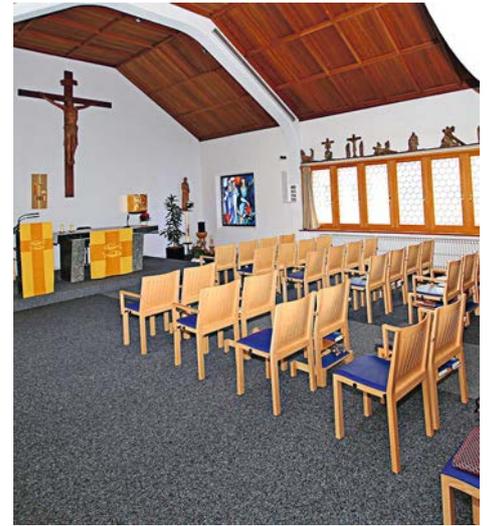


Bild: Richard Renggli

Heilige Messen im St. Anna Heim

Es war anfangs Jahr, als in Steinerberg sich die Nachricht verbreitete, dass das Leben ins Altersheim St. Anna wieder zurückkehrt und dass hier der «Rosenpark Gersau» mit seinen Bewohnern und Mitarbeitern für eine längere Zeit ein Zuhause findet.

Bald darauf kam auch die Anfrage vom Seelsorgeteam Gersau für eine Zusammenarbeit, ob wir eventuell nicht einige gemeinsame Gottesdienste feiern könnten. Nach zwei Sitzungen und gründlichen Überlegungen wurde einstimmig beschlossen, dass eine engere Zusammenarbeit erst ab 2026 möglich ist, da dieses Jahr beidseitig schon verplant ist.

Der Wunsch ist, dass wir ab 2026 jeden ersten Sonntag im Monat nur eine Messe um 10.30 Uhr nicht in der Pfarrkirche, sondern in der Kapelle von St. Anna zusammen mit ihren Bewohnern feiern.

Bis dann wird im Altersheim jeden ersten Sonntag und jeden Donnerstagmorgen Morgen eine heilige Messe für die Bewohner gefeiert und dazu sind auch alle Pfarreiangehörige herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und vor allem auch, dass unter der Woche noch eine hl. Messe in unserem Dorf im Angebot steht.

Natascha Holoschnjaj